



Informationen zur Prüfung

19.06.2017

August 17	September 17	Oktober 17	November 17
1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi Feiertag
2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do UV
3 Do	3 So	3 Di Feiertag	3 Fr UV
4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa
5 Sa	5 Di	5 Do	5 So
6 So	6 Mi	6 Fr TV	6 Mo UV
7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di UV
8 Di	VN 8 Fr	8 So	8 Mi UV
9 Mi	VN 9 Sa	9 Mo	9 Do UV
10 Do	VN 10 So	10 Di	10 Fr UV
11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa
12 Sa	12 Di	12 Do	12 So
13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo UV
14 Mo	BZ 14 Do	14 Sa	14 Di UV
15 Di	BZ 15 Fr	15 So	15 Mi UV
16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do UV
17 Do	17 So	17 Di	17 Fr UV
18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa
19 Sa	19 Di	19 Do TB	19 So
20 So	20 Mi	20 Fr TB	20 Mo PPF2
21 Mo	mdlPr 21 Do	21 Sa	21 Do PPF2
22 Di	mdlPr 22 Fr	22 So	22 Mi PPF2
23 Mi	mdlPr 23 Sa	23 Mo TB	23 Do PPF2
24 Do	mdlPr 24 So	24 Di TB	24 Fr
25 Fr	mdlPr 25 Mo	25 Mi UV	25 Sa
26 Sa	26 Di	26 Do UV	26 So
27 So	27 Mi	27 Fr UV	27 Mo
28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di
29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi
30 Mi	30 Sa	30 Mo UV	30 Do
31 Do		31 Di Feiertag	
Prüfungsunterricht PU1		Prüfungsunterricht PU2	

VN = Vornote
 BZ = Bedenkzeit
 mP = mündliche Prüfung
 UV = UV für Präsentationsprüfung
 UR = Unterrichtsreihe für UV
 PP = Präsentationsprüfung
 TV = Themenvorschlag für die PP
 TB = Themenbekanntgabe der PP
 PU = Prüfungsunterricht SI bzw. SII

Vor den Sommerferien:

1. Festlegung der Lerngruppe für den 1. Prüfungsunterricht und der Lerngruppe für den 2. Prüfungsunterricht
2. Festlegung des Faches und der Klasse/des Kurses für das UV zur PP (Kontaktaufnahme)
3. Angabe der beiden Wahlmodule für die mündliche Prüfung im BpS
4. Absprache der mündlichen Prüfungsthemen im Fach ohne PP mit der jeweiligen Fachleitung

Bis spätestens September: Absprachen mit der Fachleitung des PP-Faches zur UV-Reihe (= UR), zum UV (3-4 Stunden) und zum TV

August 17	September 17	Oktober 17	November 17	
1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi Feiertag	VN = Vornote
2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do UV	BZ = Bedenzeit
3 Do	3 So	3 Di Feiertag	3 Fr UV	mP = mündliche Prüfung
4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	UV = UV für Präsentationsprüfung
5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	UR = Unterrichtsreihe für UV
6 So	6 Mi 15%	6 Fr TV	6 Mo UV	PP = Präsentationsprüfung
7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di UV	TV = Themenvorschlag für die PP
8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi UV	TB = Themenbekanntgabe der PP
9 Mi 40%	9 Sa	9 Mo	9 Do UV	PU = Prüfungsunterricht SI bzw. SII
10 Do	10 So	10 Di	10 Fr UV	
11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	
12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	
13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo UV	
14 Mo	BZ 14 Do	14 Sa	14 Di UV	
15 Di	BZ 15 Fr	15 So	15 Mi UV	
16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do UV	
17 Do	17 So	17 Di 15%	17 Fr UV	
18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	
19 Sa	19 Di	19 Do TB	19 So	
20 So	20 Mi	20 Fr TB	20 Mo PPF2	
21 Mo	mdlPr 21 Do	21 Sa	21 Do PPF2 10%	
22 Di	mdlPr 22 Fr	22 So	22 Mi PPF2	
23 Mi 20%	mdlPr 23 Sa	23 Mo TB	23 Do PPF2	
24 Do	mdlPr 24 So	24 Di TB	24 Fr	
25 Fr	mdlPr 25 Mo	25 Mi UV	25 Sa	
26 Sa	26 Di	26 Do UV	26 So	
27 So	27 Mi	27 Fr UV	27 Mo	
28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	
29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	
30 Mi	30 Sa	30 Mo UV	30 Do	
31 Do		31 Di Feiertag		
Prüfungsunterricht PU1		Prüfungsunterricht PU2		

Vor den Sommerferien:

1. Festlegung der Lerngruppe für den 1. Prüfungsunterricht und der Lerngruppe für den 2. Prüfungsunterricht
2. Festlegung des Faches und der Klasse/des Kurses für das UV zur PP (Kontaktaufnahme)
3. Angabe der beiden Wahlmodule für die mündliche Prüfung im BpS
4. Absprache der mündlichen Prüfungsthemen im Fach ohne PP mit der jeweiligen Fachleitung

Bis spätestens September: Absprachen mit der Fachleitung des PP-Faches zur UV-Reihe (= UR), zum UV (3-4 Stunden) und zum TV

Gliederung

1. Festsetzung der Vornote
2. Gutachten im BpS
3. Prüfungsunterricht (Themenvergabe, Entwurf, Beurteilung, Reflexion)
4. Mündliche Prüfung im BpS
5. Präsentationsprüfung

Festsetzung der Vornote

- Vornote wird vom Seminarleiter auf der Basis der 4 Gutachten festgesetzt.
- Der Durchschnitt wird kaufmännisch gerundet, aber ..,5 wird abgerundet, z.B. 11,5 auf 11 Punkte.
- Die Vornote gibt Auskunft über die „Eignung für das Lehramt an Gymnasien“.
- Endet ein Gutachten mit der Note „mangelhaft“ kann das ein Indiz für eine Nichteignung sein.
- Bei Nichteignung ist die Vornote „mangelhaft“.

Was geht in die Note des BpS ein?

- Die Note im BpS bewertet am Ende des 1. Ausbildungsjahres den **Prozess** und den **Stand**:
- **Prozess**: Wir bewerten (in Analogie zur Epochalnote) was und wie Sie im Lernraum Ihr Lernen und Ihre Kompetenzentwicklung befördert haben.
- **Stand**: Wir bewerten Ihren Kompetenzstand im Vergleich zum Ausbildungsstand (Matrix, Standards, Ausbildungslinien).
- Die Noten werden von allen Seminarvertretern gemeinsam auf einer „Notenkonferenz“ festgelegt.

Gliederung des Gutachtens BpS

1. Unterrichts- und Erziehungsarbeit im Fachunterricht (Standards 4, 5, 6, 7)
2. Pädagogische und didaktische Kenntnisse und Leistungen (Standards 1, 2, 3)
3. Entwicklungen und Aktivitäten in der Ausbildung (Standard 8)

Gliederung des Gutachtens BpS

1. Unterrichts- und Erziehungsarbeit im Fachunterricht (Standards 4, 5, 6, 7) **60%**
2. Pädagogische und didaktische Kenntnisse und Leistungen (Standards 1, 2, 3) **30%**
3. Entwicklungen und Aktivitäten in der Ausbildung (Standard 8) **10%**

Beachten Sie

- Alle BpS-Gutachten werden von Frau Sturm (stellvertretende Seminarleiterin) unterschrieben.
- Die Gutachten enthalten keine verklausulierten Formulierungen wie in Arbeitszeugnissen.
- Die Gutachten tauchen nie wieder auf und sind nicht Gegenstand der Personalakte.
- Die Gutachten werden gelesen von den Verfassern, dem Seminarleiter und von Ihnen.
- Sie erhalten eine Kopie der 4 Gutachten und der Begründung der Notenfestsetzung bei der Vornoteneröffnung.

Einwände

- **Einwände** können **innerhalb von zwei Tagen nach der Eröffnung schriftlich** vorgetragen werden.
- Danach besteht erst wieder die Möglichkeit des Einspruchs nach Abschluss der Staatsprüfung.

Gliederung

1. Festsetzung der Vornote
2. Gutachten im BpS
3. Prüfungsunterricht (Themenvergabe, Entwurf, Beurteilung, Reflexion)
4. Mündliche Prüfung im BpS
5. Präsentationsprüfung

Themenvergabe zum PU

- Nach der LVO legt der Fachleiter das Thema des Prüfungsunterrichts fest. Das Thema wird dem Referendar am fünften Werktag vor dem Prüfungsunterricht **per Mail durch das Sekretariat** bekannt gegeben. Samstag, Sonntage und Feiertage sind hier keine Werktage.
- Montagsregelung!
- Der Referendar bestätigt bis 14 Uhr den Erhalt des Themas **per Mail an das Sekretariat**.
- (Lesebestätigung wird angeblich von Apple-Mail unter nicht unterstützt. Kurze Mail schreiben.)
- Das bekanntgegebene Thema darf **nicht** abgeändert werden.

Abgabe des Entwurfs zum PU

- Mail-Zusendung ohne Ausnahme bis 12.00 Uhr (Beleg durch Sendeuhrzeit) am letzten Werktag vor dem Prüfungsunterricht an das Sekretariat.
- Bei PU am Montag erfolgt die Abgabe am Freitag davor.

Besprechung des Prüfungsunterrichts

- Der Prüfungsausschuss besteht i.d.R. aus einem externen Vorsitzenden oder dem Seminarleiter/Stellvertreterin, einem BpS-Vertreter und dem Fachleiter.
- Schulleiter und schAL, sowie beim angeleiteten Unterricht (aU) Fachlehrer dürfen bei dem Prüfungsunterricht und der Besprechung anwesend sein. Mitreferendare dürfen nicht teilnehmen.
- Der Prüfungsausschuss berät und beschließt in nichtöffentlicher Sitzung nach Anhörung des Referendars.
- Bei Prüfungsunterricht im aU nimmt der Fachlehrer mit beratender Stimme teil.
- Bei Prüfungsunterricht im eigenverantwortlichen Unterricht nimmt der Schulleiter oder der schAL mit beratender Stimme teil. Ein Fachlehrer kann nicht dazu gebeten werden.

Zur Beurteilung der Lehrerleistung

- Beachten Sie, dass Ihre Lehrerleistung und nicht die Schülerleistungen bewertet werden. (Wenn Schülerleistungen hoch/gering sind, fragen wir uns, was Ihr Anteil daran ist.)
- Planen Sie so, dass die Kommission genügend viel Lehrhandeln beobachten kann.

Hinweise zur Reflexion

- Ihre Reflexion ist beurteilungsrelevant.
- Empfehlungen zur Reflexion:
 - Fassen Sie sich kurz.
 - Erzählen Sie keinesfalls den Stundenablauf.
 - Gliedern Sie Ihre Reflexion.
 - Gehen Sie auf den Lernertrag ein.
 - Nutzen Sie die Sprechakte zur Reflexion.

Sprechakte zur Reflexion

Bitte nicht so

- „Es hat gut geklappt.“
- „Es ist so gelaufen, wie ich es mir vorgestellt habe.“
- „Ich bin nicht fertig geworden und hätte noch zwei Minuten gebraucht.“
- „Die Schüler kamen auf das, was ich haben wollte.“
- „Die Schüler haben toll mitgemacht und tolle Sachen gesagt.“
- „Ich fand es super, dass Lena es doch noch gesagt hat.“

sondern so

- „Mein Konzept hat sich als tragfähig erwiesen.“
- „An den Lernprodukten habe ich drei Varianten diagnostiziert, wobei ...“
- „Die Idee mit ... habe ich leider nicht weiterverfolgt.“
- „Die hohe Beteiligung spricht für das passende Material“
- „Den Ertrag sehe ich im Fachwissen gegeben, in der Erschließungsstrategie kaum.“

Gliederung

1. Festsetzung der Vornote
2. Gutachten im BpS
3. Prüfungsunterricht (Themenvergabe, Entwurf, Beurteilung, Reflexion)
4. Mündliche Prüfung im BpS
5. Präsentationsprüfung

Themen der mündlichen Prüfung im BpS

Zehn Pflichtmodulthemen

1. Aufgabenstellungen
2. Methoden und Materialien
3. Moderation
4. Diagnose und Rückmeldung
5. Lernprozess
6. Unterrichtsstörungen
7. Leistungsmessung
8. Kognition
9. Offene Unterrichtsformen
10. Erziehung

Zzgl. ein Wahlmodulthema

Prüfungsdauer:

- 30 Minuten
- Wahlthema + 2 Pflichtthemen zu je ca. 10 Minuten

Diskursives Prüfungsgespräch

- Wissen und Kenntnisse
- Theorie-Praxis-Bezüge
- Argumentation

Gestaltung der mündlichen Prüfung im BpS

- Wir führen ein diskursives Prüfungsgespräch mit Ihnen.
- An passenden Stellen fragen wir dabei auch Ihre Kenntnisse ab.
- Daher werden nicht ausschließlich Prüfungsfragen gestellt.
- Sie werden mit Materialien, Thesen, Zitaten, Diagrammen, Untersuchungsergebnissen etc. konfrontiert und beziehen Stellung.
- Wir prüfen drei Kompetenzbereiche: Wissen und Kenntnisse, Theorie-Praxis-Verknüpfung, Argumentation
- Nach der Prüfung wird die Note bekannt gegeben (gilt auch für die mdl. Prüfung im Fach).

Gliederung

1. Festsetzung der Vornote
2. Gutachten im BpS
3. Prüfungsunterricht (Themenvergabe, Entwurf, Beurteilung, Reflexion)
4. Mündliche Prüfung im BpS
5. Präsentationsprüfung

Unterrichtsvorhaben (UV) zur PP

- UV (3-4 Unterrichtsstunden) ist eine Lerneinheit, die in eine Unterrichtsreihe (UR) eingebettet ist.
- Eine (ggf. mehrere) Lernlinie nach LLM wird durchlaufen.
- Die Fachleitung kann auf Wunsch eine UM **mit** Beratung zur Themenfindung (TV = Themenvorschlag) durchführen.
- Die Fachleitung führt im UV eine UM **ohne** Beratung durch und verlangt **keinen** Entwurf.
- Verwechseln Sie nicht UR-Thema, UV-Thema, PP-Thema (TV = Themenvorschlag)
- Es wird empfohlen, UV und PU in verschiedenen Lerngruppen durchzuführen.

Themenvorschlag (TV)

- Bezieht sich auf 3-4-stündiges UV
- Dreigliederung: Inhalt des Unterrichtsvorhabens, Schwerpunktsetzung und Lerngruppe
- Mögliche Schwerpunktsetzungen (fachabhängig, Absprache mit Fachleitung)
 - didaktischer Zugriff
 - Weiterentwicklung einer Kompetenz
 - Fachmethoden
 - Medieneinsatz
 - Kommunikationsform
- Der gewählte Schwerpunkt ist zentraler Bestandteil der Präsentation

(Studienreferendar/in)
Staatliches Studienseminar
für das Lehramt an Gymnasien Koblenz.

Themenvorschlag für die Präsentationsprüfung

Fach:

Klasse/Stufe:

Schule:

Im Einvernehmen mit der Fachleiterin, Frau / dem Fachleiter, Herrn , schlage ich gemäß § 20 der LVO über die Ausbildung und Prüfung für das Lehramt an Grundschulen, an Realschulen plus, an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen und Förderschulen vom 03. Januar 2012 in der derzeit gültigen Fassung für die Präsentationsprüfung folgendes Thema vor:

Koblenz, den

(Studienreferendar/in)

Der Themenvorschlag wird in der o.a. Formulierung bestätigt.

Altenkirchen, den

(Fachleiter/in)

Hinweis: Das Thema kann nach der Festsetzung durch den Seminarleiter nachträglich nicht mehr verändert werden.

Medien für die Präsentationsprüfung

Für die Präsentationsprüfung benötige ich folgende Medien:

- OHP
- Beamer
- Flipchart
- Dokumentenkamera
- Notebook

Präsentationsprüfung (PP)

- 30 Werktage vor der PP schlagen Sie nach Abstimmung mit der Fachleitung ein Thema vor (TV).
- 20 Werktage vor der PP wird Ihnen das vom Seminarleiter festgesetzte Thema der PP vom Sekretariat (nicht von der Fachleitung) per E-Mail bekannt gegeben (TB).
- Sie bestätigen den Erhalt des Themas per Mail an das Sekretariat.
- Das bekanntgegebene Thema darf **nicht** abgeändert werden

Präsentationsprüfung (PP)

- 10 Minuten Präsentation zentraler Aspekte des UV und der Reflexion in freier Rede und i.d.R. mediengestützt
- 20-minütiges Kolloquium ausgehend von der Präsentation, in dem auch Didaktik und Methodik des Faches und SII geprüft werden.

Präsentationsprüfung (PP)

- Die Präsentationsmaterialien werden **nicht** vorab an die Fachleitung verschickt.
- Die Fachleitung erhält vorab folgende Unterlagen:
 - Tabellarische Übersicht über das UV,
 - (Übergreifende) Intention, welche die Interdependenz der Stunden deutlich macht,
 - Alle Materialien, die die Schüler erhalten haben.
- Sie haben 10 Minuten Zeit, den Unterricht überzeugend zu präsentieren.
- Fragen Sie sich nicht, was die Prüfer sehen und hören wollen, sondern setzen Sie Ihre eigenen begründeten und verantworteten Schwerpunkte.

Beurteilungskriterien der Präsentation

- Unterrichtskonzept
- Lernmaterialien und Lernprodukte
- Qualität der Analyse der Lernprodukte
- Reflexion / Optimierungen
- Struktur der Präsentation
- Vortrag

Organisationshinweise für die PP

- Präsentationsprüfungen finden vom Mo 20.11.17 – Do 23.11.17 in drei parallelen Prüfungskommissionen statt.
- Auf jedem Stockwerk stehen zwei Räume abwechselnd als Prüfungsraum und Vorbereitungsraum zur Verfügung.
- Nach jedem Prüfungsblock findet die Noten-eröffnung statt.

Hinweise

- Bitte bis zum 30.06.2017 die aktualisierten Ausbildungsdokumentationen an das Sekretariat senden (Betreff: Ausbildungsdokumentation).

**Wir wünschen Ihnen erholsame
Sommerferien.**

**Zugleich wünschen wir Ihnen eine
gute Vorbereitung und viel Erfolg in
den Prüfungen!**